

Kantonale Stellvertretungskasse für bernische Mittellehrer = Caisse cantonale de remplacement pour maîtres aux écoles moyennes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **20 (1918-1919)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Auf die Besoldungsordnung der Primarlehrerschaft baut sich dann fast automatisch diejenige der Sekundarlehrer auf. Niemand braucht Furcht zu haben, dass hier zu weit gegangen wird. Früher betrug die Differenz Fr. 500—600; die Geldentwertung muss auch diese Summe in angemessener Weise steigern.

3. Die Besoldungsdifferenz von Fr. 1000 wurde im K. V. des allgemeinen Lehrervereins festgestellt; die Mittellehrerschaft hat sich ihm angeschlossen.

4. Unsere Lehrerschaft beider Schulstufen mag sich ein Beispiel nehmen an der des Kantons Zürich, die über diese Differenz gar nicht gestritten hat, sondern solidarisch dafür eingetreten ist, dass jedem sein Recht wird. Auch wir müssen einmal dazu kommen, kleinliche, egoistische Motive fallen zu lassen und konsequent die grossen Richtlinien im Auge zu behalten.

Kantonale Stellvertretungskasse für bernische Mittellehrer.

Da sich dieses Jahr die Krankheitsfälle auch unserer Mitglieder mehren, wird in Erinnerung gebracht:

1. dass bei länger dauernden Vertretungen monatliche oder vierteljährliche Abrechnungen eingereicht werden können;
2. dass die Tagesentschädigung des Vertreters im Maximum auf 3 ‰ des Anfangsgehaltes des erkrankten Mitgliedes gesetzt werden darf.

Beträgt dieses Gehalt beispielsweise Fr. 5000, so kann dem Vertreter pro Schultag bis Fr. 15 bezahlt werden. *v. Grünigen.*

Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an bernischen Mittelschulen.

Da die diesjährige Hauptversammlung wegen der Grippe nicht einberufen werden konnte, mussten die dringenden Geschäfte auf dem Korrespondenzweg erledigt werden. Es wurden 267 Stimmzettel verschickt. An der Abstimmung nahmen 129 Mitglieder teil. Als Mitglieder der Verwaltungskommission wurden gewählt die Herren *Wälchli* mit 129 und *Steiner* mit 128 Stimmen, als Rechnungsrevisor Herr *Lieberherr* mit 128 Stimmen. Die Genehmigung des Berichtes und der Jahres-

servir de ligne de conduite pour l'obtention des revendications.

2° Le règlement des traitements du corps enseignant primaire servira ensuite presque automatiquement de base au règlement des traitements des maîtres secondaires. Personne n'a à craindre ici d'exagération. Autrefois, la différence comportait fr. 500 à fr. 600; la dépréciation monétaire doit aussi être prise en considération pour augmenter cette somme.

3° La différence de traitement de fr. 1000 a été établie comme norme par le C. C. de la Société des instituteurs, et le corps enseignant aux écoles moyennes s'est rallié à cette décision.

4° Que notre corps enseignant des deux degrés scolaires prenne exemple de celui du canton de Zurich qui, au lieu de discuter cette différence, l'a tout simplement adoptée, témoignant ainsi de ses sentiments de solidarité et d'équité. Il est de notre devoir également de nous débarrasser une fois pour toutes de toute mesquinerie et de tout égoïsme pour n'avoir en vue que les grands buts proposés.

Caisse cantonale de remplacement pour maîtres aux écoles moyennes.

Etant donné que, cette année, les cas de maladie vont en augmentant chez nos membres, nous rappelons:

- 1° que, pour des remplacements d'une durée assez considérable, des décomptes mensuels ou trimestriels doivent nous être adressés;
- 2° que l'indemnité quotidienne du remplaçant peut être fixée au maximum à 3 ‰ du traitement initial du sociétaire tombé malade.

Si, par exemple, ce traitement se montait à fr. 5000, on pourra payer au remplaçant jusqu'à fr. 15 par journée d'école.

v. Grünigen.

Caisse en faveur des veuves et des orphelins des maîtres aux écoles moyennes bernoises.

L'assemblée générale n'ayant pu être convoquée cette année par suite de la grippe, il a fallu que les affaires urgentes fussent expédiées par la voie du Bulletin. Il a été envoyé 267 bulletins de vote. 129 membres ont pris part au scrutin. MM. *Wälchli* et *Steiner* ont obtenu respectivement 129 et 128 voix comme membres de la commission d'administration et M. *Lieberherr* 128 comme vérificateur des comptes. Le rapport et le compte annuels ont été approuvés,